

Feedback zu Film Bus31

Corinna Marschal | MEDIA Desk Suisse, Zürich

«Liebe Alexandra,

Am Wochenende habe ich Deinen Film angesehen – ich fand ihn sehr schön, sehr stimmig, und Kompliment auch für den Gesang, der die Atmosphäre sehr verdichtet, Du hast eine tolle Stimme! Der Film hat mich an einen Film von Ettore Scola erinnert, den er 2003 gemacht hat: Gente di Roma. Dort verfolgt er die Fahrt eines Buses quer durch Rom, vom Morgengrauen bis in die Nacht, und an verschiedenen Stationen taucht er in Episoden aus dem Leben der einfachen Leute des jeweiligen Stadtviertels ein. Auch dieser römische Bus transportiert viele Ausländer und von Rassismus ist dort auch die Rede. Der Film ist fiktional, hat aber eine sehr dokumentarische Anmutung. »

Silvia Binggeli | Stv. Chefredakteurin, Redaktion Annabelle, Zürich

«liebe Alexandra

herzlichen dank für die dvd. am allermeisten hat mich bei bus 31 erst mal die musik mit deiner stimme beeindruckt! wow! auch die fahrt mit dem bus, auf die du einlädst, ist sehr spannend. erstaunlich, wie viel in einem ausgelöst wird, wenn ein und derselbe satz immer wieder gesagt wird.

die menschen, die gesichter, die hände, die welt draussen – es passiert nichts und doch so viel. nicht bei allen war ich mir so sicher, ob sie wirklich meinen, was sie sagen. insofern würde mich natürlich eine fortsetzung sehr interessieren!

In diesem sinne: à très bientôt!

silvia »

Claudia de Weck | Illustratorin, Zürich

«Wunderbar Dein Bus 31! Herzliche Gratulation – Klasse!»

Markus & Daniel | Zürcher Filmstiftung

«Liebe Alexandra

Du wirst es kaum glauben, aber gestern Abend haben Markus und ich tatsächlich (endlich!) Deinen Kurzfilm BUS 31 angeguckt... et vraiment chapeau!! Uns hat sehr beeindruckt, mit welch im Grunde simplen Konzept Du den Leuten eine Aussage entlockt hast, welche zwar nach dem immer selben verbalen Muster, aber extrem spannend und unterschiedlich nonverbal «Bände sprach». Dabei haben wir natürlich auch unsere «Lieblinge» entdeckt.

Doch dazu vielleicht mal bei einem Apéro.

Für heute wollten wir uns einfach nur bei Dir bedanken für dieses wunderbare Kleinod.

Herzliche Grüsse und eine muntere Adventzeit»

.

Anna Vollenweider | Schauspielhaus Zürich

«Am Anfang denkt jeder: «das ist so ein banaler Satz», der so einfach zu sagen ist. Doch bei der Wiederholung beginnt man nachzudenken und zu hinterfragen und irgendwann lässt man sich dann auf das Thema Rassismus ein. Wenn man diesen Satz hundertmal hört, geht er total unter die Haut. Es entstehen ganz spezielle Gefühle, welche mich persönlich tief beeindruckt haben. Ich hätte nicht gedacht, dass der Film diesen Effekt hat.»

Arlette Zimmermann

«Liebe Alexandra

Bus 31 beschäftigt mich noch immer. Eine fantastische Idee, speziell umgesetzt. Geht unter die Haut und macht nachdenklich. Ich finde es prima und war erstaunt, dass wir so viele Nationen in Zürich haben. Ein unglaublicher Schatz an Möglichkeiten, mehr voneinander zu erfahren. Jetzt weiss ich, was du meinst. So ein Projekt ist sinnvoll und keine Nabelschau. Ich werde nächste Woche die Ausstellung besuchen im Museum für Gestaltung. Bleib dran und nimm so viele Leute mit ins Boot wie nur möglich, mit deiner Überzeugungskraft klappt es.

Arlette Zimmermann, Wila»